

die später dort abgenommenen Textilfaserbruchstücke hinterlassen hatten.

E b e l i n g schreibt zutreffend: „Als materielle Beweismittel können ... diejenigen Beweismittel definiert werden, *die als materielle Veränderungen eines materiellen Objekts durch das Handeln einer Person in Zusammenhang mit einer Straftat unmittelbar oder mittelbar entstanden sind bzw. solche Veränderungen in materieller Form abbilden und in Form von Beweisgegenständen und Aufzeichnungen den Untersuchungsorganen, dem Staatsanwalt und dem Gericht als Informationsquelle und Beweisgrund zur Verfügung stehen.*“*0

Zwar besitzen die materiellen Beweismittel die in der Definition hervorgehobenen gemeinsamen Merkmale, aber die Gemeinsamkeit in den wesensbestimmenden Merkmalen schließt nicht aus, daß sich die einzelnen materiellen Beweismittel in anderen Eigenschaften voneinander unterscheiden. Diese Unterschiede müssen bei der Würdigung der Beweismittel beachtet werden.

Als eine der Gruppen unter den materiellen Beweismitteln sind die unmittelbar durch das mit der Straftat zusammenhängende Handeln des Täters verursachten Veränderungen zu nennen. Dazu gehören Spurenträger mit der Spur, die das Untersuchungsorgan auffindet, sichert und ohne weitere Behandlung als Beweismittel verwertet. Solche Beweismittel können z. B. vom überrascht flüchtenden Täter zurückgelassene Kleidungsstücke oder Werkzeuge sein, oder es kann z. B. das Postspargbuch des Täters sein, in dem er eigenhändig postalische Eintragungen über Einlage und Guthaben durch Verfälschungen erhöht hat. Solche materiellen Beweismittel ermöglichen es dem Untersuchungsorgan, dem Staatsanwalt oder dem Gericht, von der am vorliegenden Beweismittel sichtbaren Wirkung ausgehend, direkt auf das Handeln des Täters oder zumindest auf ein Element seines Handelns zu schließen. Der materielle Inhalt derartiger Beweismittel und die konkrete Funktion, die er im kriminellen Geschehen erfüllte, sind für das Untersuchungsorgan, den Staatsanwalt und das Gericht verhältnismäßig leicht zu erkennen. Es kommt aber auch hier darauf an, den Informations- und Beweiswert solcher materiellen Beweismittel, die unmittelbar und relativ einfach zugänglich sind, durch die richtige Methode der Auswertung herauszuarbeiten.

Ständig wächst die Zahl der wissenschaftlich-technischen Möglichkeiten, durch Anwendung geeigneter technischer Hilfsmittel kriminalistische Spuren an materiellen Objekten aufzufinden und zu sichern. Zugleich nimmt auch die Zahl der Mittel, Methoden und Verfahren zu, um in den Entstehungsmechanismus materieller Beweismittel einzudringen sowie ihre Eigenschaften und Merkmale zu bestimmen. Mit der Entwicklung kriminalistischer Unter-